

Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 1 (1905)
Heft: 1

Artikel: Notizen zur Lokalgeschichte von Boltigen
Autor: Hofer, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-176410>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen zur Lokalgeschichte von Boltigen.

Von Fürsprech Paul Hofer.

In dem Gerichtsatzungsexemplar des Gerichtsassen Bartlome Joneli von Boltigen (zirka 1640—1705) fand sich ein von ihm beschriebenes Blatt, das Notizen über einige kirchliche Verhältnisse seines Heimatdorfes enthält und wohl aus dem Jahre 1702 stammt. Diese Notizen bringen zwar nicht viel Neues, mögen aber doch, sei es als Bestätigung der Lohnerschen Angaben über Boltigen¹⁾, sei es als Beitrag zur Kenntniss der Denkweise der damaligen Zeit hier Platz finden.

Boltigen sind Pfarrer gewesen

Petrus Brahi	— 1507	
Samuel Hans	— 1556	
Jacob Marschalk	— 1576	starb allda
Wolfgang Schnell	— 1593	kam nach Sanen
Sebastian Eyen	— 1596	kam nach Kappelen
Ullrich Kündig	— 1604	
Jacob Danner	— 1613	starb allhier
Mauritz Sutermeister	— 1639	priviert
Christoffeli Lutz	— 1670	starb allhier
Johannes Schifferli	— 1674	starb auch allhier
Johannes Grimm	— 1683	kam nach Oberburg
Daniel Müsli	— 1701	kam nach Vechygen.

1683 Herr Grimms Erste Tägst wahr gehorchet Eüweren Lehrern, hebr. 13. in der bättag predig hett er an zeigt man sölle den prediger ihre mengel nitt uffsuchen und hett es dem lam verglichen.

In seiner Valett vnd abscheidspredig wahr der Tägst..... ich beuelle Eüch z'Gott vnd dem wortt seiner genaden In der apostlengeschicht am 20. cap. vnd 32. Vers, er ist Neünzechen Jahr minder 4 monat hier gesin vnd hett in sölcher Zeitt 2107 predigen gehalten ohne die Leichpredig vnd hatt 553 Kinder getaufft vnd 175 Ehe eingesägnett. In sölcher Zeitt sind hier gestorben 479 personen. ist vffzogen ano 1683 im mertzen vnd abgescheiden ano 1701 den 7. Winttermonat.

* * *

¹⁾ Die reformierten Kirchen und ihre Vorsteher im Freistaat Bern, p. 192.

Her Johan Galeys¹⁾ abscheids Tägst wahr vor 33 Jahren zu Oberweill Im Vierdten buch moße am 6. cap. der 23. 24. 25. Vers.

* * *

Her Moritzen seligen²⁾ zu boltigen abscheidstägst wahre vor 31 Jahren in der aposteln geschicht am 20. capitel vss dem 31. Vers.

* * *

Her Samuel Zächender VyCarius am Kloster³⁾ hadte ano 1701 in seiner abscheidtspredig auch den Tägst vss der aposteln geschicht an 20 cap. auch der 31. vers.

* * *

Vff Sontag den 18 Tag Christmonat thädte Her Daniel mübli hier eine Erste predig, Vnd hadt den Tägst auß der Epistel pauli an die Efeßer am 1. capt. vnd andren Vers.

* * *

Wie die Menschen sich jn Verehrung Gottes so sältzam vnd wunderlich gezweiett, Läse man Manethon bey den Egiptren, Berosum bey den Chalderen, Mochium vnd Estium⁴⁾ bey den Syriern, den alcoran bey den Türggen, Joseffum vnd hesyodum, auch den Talmuth bey den Juden, den Titum Liuyum bey den Römern vnd bey den Christen die Bibell, Sonderlich deß Erst buch moße, so würdt man finden, wie ein Jedes Landt Einen Neüwen sältzamen Godt vnd Godtsdienst hadt auffgericht *vnd die sälben verthädiget in francken andrem theil am 234 blat b., dießen Jamer vollen Stand oder diß Jamer selige Lüben.*

* * *

Wehe dir, der du raubist, du wüerst wider beraubt wärden,
Vnd midt der maß du mißist, würdt dier wider gemäßen.
Einer sagt frölich, er hab ein schön Weib genommen,
Sagt zu im Diogenes, so hastu kleine fröud vnd grosse Sorg gewunen.

¹⁾ Der Name liest sich deutlich « galeys ». Sollte dies eine Verschreibung sein für (Joh. Jak.) Weiss, Pfarrer in Oberwil † 1669 an der Pest?

²⁾ Moriz Sutermeister.

³⁾ Därstetten. Zehnder scheint ein Vikar jenes Peter Benedikt Graf, Feldpredigers in Frankreich gewesen zu sein, der seiner bösen Frau wegen 3mal die Pfrund zu Därstetten im Stiche liess. Vgl. Lohner, p. 199.

⁴⁾ ?.